

Marktgemeindeamt
Steinberg-Dörfel

Niederschrift (Auszug gemäß DSGVO)

über die am Montag, den 30. September 2024, um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Steinberg-Dörfel, Sitzungssaal OG, abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Anwesende: Bürgermeister Manfred Schmidt, 1. Vizebürgermeister Ing. Stefan Guczogi, MA, BSc (WU), BA, 2. Vizebürgermeisterin Sandra Meixner, Elisabeth Heger, Sascha Wendl, Matthias Naprawik, Helene Hornung, Rene Baumgartner, Constantin Patulea, Katharina Baumgartner, DSA Petra Prangl, MBA, Julia Huber, Peter Domschitz, BA, Wolfgang Heißinger, Norbert Kraill, Luise Aumüllner, Kathrin Haller

Ersatzgemeinderat Martin Schlögl für Eva Janitsch

Abwesende: Eva Janitsch, Dominik Meixner (beide entschuldigt)

Schriftführer: Amtsleiter AR Dipl.-Ing. Jürgen Hatz

Der Vorsitzende, Bürgermeister Manfred Schmidt, eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die gesetzmäßige Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Nachdem keine Anfragen gemäß §8 der Geschäftsordnung gestellt werden, wird hernach durch den Vorsitzenden die Frage gestellt, ob jemand gegen die Verhandlungsniederschrift der letzten Sitzung Einwendungen erheben will. Da dies nicht der Fall ist, erklärt sie der Bürgermeister als genehmigt.

Gemäß §38 Abs.1 der Gemeindeordnung bestimmt der Vorsitzende die Reihenfolge der Behandlung der Geschäftsstücke wie folgt:

- 1.) 1. Änderung der Bebauungsrichtlinien „Businesspark Mittelburgenland“
- 2.) Halte- und Parkverbot „Businesspark“ und „Gewerbepark“ - Erlassung einer straßenpolizeilichen Verordnung
- 3.) Annahme des Förderungsvertrages mit dem Land Burgenland zur Abwasserbeseitigungsanlage BA 14 „Businesspark Mittelburgenland und P&D-Anlage“
- 4.) Ansuchen um Erwerb von Teilflächen der Gemeindegrundstücke
- 5.) Ansuchen um Erwerb des Gemeindegrundstückes
- 6.) Allfälliges

Mit der Beglaubigung der Niederschrift werden DSA Petra Prangl, MBA und Kathrin Haller beauftragt. Mit der Verkündung der Tagesordnung durch den Vorsitzenden tritt der Gemeinderat sodann in die Geschäftsbehandlung ein.

TOP 1)

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Amtsleiter AR Dipl.-Ing. Jürgen Hatz. Dieser berichtet, dass die Bebauungsrichtlinien „Businesspark Mittelburgenland“ am 12.12.2022 im Gemeinderat beschlossen wurden.

Mit Blick auf eingereichte, genehmigte und in Planung befindliche Bauvorhaben sowie bereits umgesetzte und in Umsetzung befindliche Bauprojekte im Businesspark ist nun zur Sicherstellung einer entsprechenden Homogenität und zur besseren Einbettung des Gebietes in die umgebende Landschaft die Präzisierung der allgemeinen Bestimmungen über die äußere Gestaltung von Gebäuden erforderlich.

Der Amtsleiter bringt dem Gemeinderat die Inhalte der ggst. 1. Änderung der Bebauungsrichtlinien zur Kenntnis.

Es ist beabsichtigt, die Bebauungsrichtlinien um zulässige Farbeigenschaften sowie um einen zusätzlich zulässigen Farbton zu erweitern. Neben bisher zulässigen Beige- und Grautönen wird angestrebt, Grüntöne in der Farbgestaltung der Gebäude zu ermöglichen.

Weiters ist geplant, eine Orientierungshilfe für die Baubehörde zu erstellen, um die Beurteilung der Farbgebung von Deckungsmaterialien und Gebäuden weiter zu präzisieren.

Auch eine durchgehende Gestaltung der Fassaden in Holz- oder Glasoptik soll unterbunden werden.

Die ggst. 1. Änderung der Bebauungsrichtlinien wurde mit dem Amtssachverständigen für Landschaftsschutz und der Bgld. Landesumweltanwaltschaft abgestimmt.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig (mit den Stimmen aller 18 bei diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Mitglieder des Gemeinderates) die beiliegende 1. Änderung der Bebauungsrichtlinien „Businesspark Mittelburgenland“.

Die Verordnung und der Rechtsplan bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

TOP 2)

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Amtsleiter AR Dipl.-Ing. Jürgen Hatz. Dieser berichtet, dass am Areal des Businessparks durch parkende Fahrzeuge am Fahrbahnrand (insbesondere Schwerfahrzeuge) das Befahren und die Sichtweiten behindert werden. Zusätzlich wird das Straßenbankette durch den Schwerverkehr in Mitleidenschaft gezogen. Daher sollte auf den Straßen „Businesspark“ und „Gewerbepark“ ein beidseitiges Halte- und Parkverbot erlassen werden.

Im Anschluss an die Debatte beschließt der Gemeinderat über Antrag des Bürgermeisters einstimmig (mit den Stimmen aller 18 bei diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Mitglieder des Gemeinderates) die beiliegende Verordnung betreffend des Halte- und Parkverbots in den Straßen „Businesspark“ und „Gewerbepark“.

Die Verordnung bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

TOP 3)

Der Bürgermeister übergibt das Wort wiederum an Amtsleiter AR Dipl.-Ing. Jürgen Hatz. Dieser berichtet, dass das Land Burgenland mit Schreiben vom 30.07.2024 (eingelangt im Gemeindezentrum, Bürgerservice EG, am 07.08.2024) der Gemeinde - als Errichter und Erhalter - für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 14 „Businesspark Mittelburgenland und P&D-Anlage“ eine Landesförderung in der Höhe von EUR 170.500,00 in Form von nicht rückzahlbaren Beiträgen (Investitionskostenzuschüsse) gewährt.

Der dementsprechende Förderungsvertrag wurde der Gemeinde übermittelt und ist für die Auszahlung der Fördermittel im Gemeinderat zu beschließen.

Die Fördermittel sind an die Businesspark Mittelburgenland GmbH (als Träger der Anschließungskosten) weiterzuleiten.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig (mit den Stimmen aller 18 bei diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Mitglieder des Gemeinderates), den beiliegenden Förderungsvertrag des Landes Burgenland betreffend die Gewährung von nicht rückzahlbaren Beiträgen (Investitionskostenzuschüsse) für die ABA BA14 anzunehmen.

Der Förderungsvertrag bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

TOP 4)

.....

TOP 5)

.....

TOP 6)

Bürgermeister Manfred Schmidt informiert den Gemeindevorstand über die Möglichkeit von Schaffung von Gemeindehausplätzen am Grundstück Nr. 6179 in der KG Steinberg im Eigentum der röm.-kath. Pfarrkirche Steinberg. Gemäß den geführten Vorgesprächen wäre der Pfarrgemeinderat bereit, dieses Grundstück mit der Gemeinde zu tauschen. Die Gemeinde wird dem Pfarrgemeinderat zwei Varianten (Tauschvariante, Tausch- und Kaufvariante) unterbreiten. Lt. den ersten skizzenhaften Überlegungen könnten für die Gemeinde 15 Baugrundstücke mit einer durchschnittlichen Größe von 900 m² geschaffen werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich Mitte Dezember stattfinden wird.

Ende: 19 Uhr 40

V.g.g.